

Januar–März 2008
Zwischenbericht



Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz und Ergebnis			
Nettoumsatz	2 933	2 376	23.4%
Betriebsergebnis (EBITDA) ¹	1 161	968	19.9%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,6	40,7	
Betriebsergebnis (EBIT) ²	654	619	5.7%
Reingewinn	425	467	-9.0%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	428	461	-7.2%
Gewinn pro Aktie	CHF 8,26	8,90	-7.2%
Bilanz und Cash Flow			
Eigenkapital am Bilanzstichtag	5 996	4 944	21.3%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	% 25,2	31,3	
Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG ⁴	751	443	69.5%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	420	315	33.3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵	9 818	4 081	140.6%
Mitarbeitende			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ⁶	Anzahl 19 718	17 157	14.9%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen ⁷	Anzahl 19 779	17 070	15.9%
Operationelle Daten			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3 665	3 727	-1.7%
Breitbandanschlüsse	1 655	1 434	15.4%
Mobilfunkkunden	5 100	4 707	8.3%
Kunden Fastweb	1 388	1 150	20.7%
Aktie			
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF 1,00	1,00	-
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Mio. Stück 51,802	51,802	-
Aktienkurs	CHF 340,25	439,25	-22.5%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁸	17 626	22 754	-22.5%

1 Definition Betriebsergebnis (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

2 Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

3 Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

4 Definition Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

5 Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige derivative Finanzinstrumente.

6 Am 31. März 2008 sind 236 Vollzeitstellen (Vorjahr 396 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

7 In den ersten drei Monaten 2008 sind 250 Vollzeitstellen (Vorjahr 413 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

8 Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Zusammenfassung

Swisscom steigerte in den ersten drei Monaten 2008 den Umsatz um 23,4% auf CHF 2 933 Millionen und das Betriebsergebnis (EBITDA) um 19,9% auf CHF 1 161 Millionen. Der Anstieg von Umsatz und EBITDA ist im Wesentlichen eine Folge der im Mai 2007 erfolgten Übernahme von Fastweb. Im ersten Quartal 2008 hat Fastweb zum Nettoumsatz CHF 618 Millionen und zum EBITDA CHF 179 Millionen beigetragen. Auf vergleichbarer Basis konnte der Nettoumsatz um CHF 5 Millionen (+0,2%) und der EBITDA um CHF 29 Millionen (+3,0%) gesteigert werden. Der Rückgang des Reingewinns nach Abzug der Minderheitsanteile um 7,2% auf CHF 428 Millionen ist vor allem auf nicht geldwirksame Effekte wie Abschreibungen und Absicherungen von künftigen Zahlungen in Fremdwährungen zurückzuführen. Der Operating Free Cash Flow konnte im ersten Quartal 2008 um 69,5% auf CHF 751 Millionen gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet Swisscom unverändert einen Nettoumsatz von rund CHF 12,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund CHF 4,8 Milliarden. Die Investitionen werden zwischen CHF 2,1 Milliarden und CHF 2,2 Milliarden liegen.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Nettoumsatz	2 933	2 376	23.4%
Betriebsaufwand	(1 850)	(1 479)	25.1%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	78	71	9.9%
Betriebsergebnis (EBITDA)	1 161	968	19.9%
Abschreibungen und Wertminderungen	(507)	(349)	45.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	654	619	5.7%
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(113)	(41)	175.6%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	4	50.0%
Gewinn vor Ertragssteuern	547	582	−6.0%
Ertragssteueraufwand	(122)	(115)	6.1%
Reingewinn	425	467	−9.0%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	428	461	−7.2%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(3)	6	−
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,802	51,802	−
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,26	8,90	−7.2%

Neuorganisation und Änderung der Finanzberichterstattung

Swisscom hat sich auf den 1. August 2007 reorganisiert und bildet seither die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Bedürfnisse der Kunden auch in der Organisation ab. Rechtlich vollzogen wurde der Schritt auf den 1. Januar 2008. Die bisherigen Konzerngesellschaften Swisscom Fixnet AG, Swisscom Mobile AG und Swisscom Solutions AG wurden zur Swisscom (Schweiz) AG fusioniert. Die Swisscom Schweiz ist neu gegliedert in die Geschäftsbereiche «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netz und IT». Die Unterstützungsfunctionen Finanzen, Personalwesen und Strategie der Swisscom Schweiz wurden zentral zusammengefasst.

Die Struktur der Finanzberichterstattung wurde an die neue Organisation angepasst. Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunctionen werden mit dem Geschäftsbereich «Netz und IT» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden» sowie der Bereich «Wholesale» enthalten daher keine Belastung von eigenen

Netzkosten. Die Segmentergebnisse entsprechen somit einem Deckungsbeitrag. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netz und IT» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netz und IT» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netz und IT» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Als Segmentergebnis wird der Betriebsaufwand abzüglich aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge ausgewiesen.

Die Ergebnisse der einzelnen Segmente der Swisscom Schweiz ergeben in der Gesamtsumme das Betriebsergebnis (EBITDA und EBIT) der Swisscom Schweiz.

Als Folge der Umstrukturierung verrechnet die Swisscom AG (Group Headquarters) ab dem 1. Januar 2008 keine Management Fees mehr an die Konzerngesellschaften.

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Management-Ansatz. Aus diesem Grund wird IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab dem Geschäftsjahr 2008 angewandt.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBITDA)

Hauptsächlich als Folge der Übernahme von Fastweb (CHF 618 Millionen) lag der Nettoumsatz im ersten Quartal 2008 mit CHF 2 933 Millionen um 23,4% oder CHF 557 Millionen über dem Vorjahreswert. Die Übernahme von Fastweb wurde am 22. Mai 2007 vollzogen. Im ersten Quartal ist Fastweb in den Vorjahreszahlen nicht enthalten.

2007 wurden die Konzerngesellschaften Antenna Hungária, Accarda und Infonet veräussert. In den ersten drei Monaten 2007 betrug der Nettoumsatz und EBITDA dieser veräusserten Konzerngesellschaften CHF 66 Millionen bzw. CHF 15 Millionen.

Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um CHF 5 Millionen (+0,2%). Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft konnte durch das anhaltende Kundenwachstum im Bereich Mobiltelefonie und Breitbandanschlüsse sowie dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) hat um CHF 193 Millionen (+19,9%) auf CHF 1 161 Millionen zugenommen. Von der Zunahme entfallen CHF 179 Millionen auf Fastweb. Auf vergleichbarer Basis stieg der EBITDA um CHF 29 Millionen (+3,0%). Die Zunahme ist hauptsächlich auf den guten Verlauf im Projekt- und Outsourcing-Geschäft von Swisscom IT Services, dem Wachstum von neuen Geschäftsbereichen im Ausland sowie Kosteneinsparungen zurückzuführen. Die operativen Segmente der Swisscom Schweiz haben sich in einem zunehmend dynamischen Marktumfeld gegenüber dem Vorjahr auf stabilem Niveau behaupten können.

In nachfolgender Aufstellung sind die Effekte aus Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Nettoumsatz und den EBITDA dargestellt:

In Millionen CHF	Umsatz	EBITDA
Abschluss per 31. März 2008	2 933	1 161
Abschluss per 31. März 2007	2 376	968
Veränderung zum Vorjahr	557	193

Analyse der Veränderung zum Vorjahr

Effekt Erwerb Fastweb	618	179
Effekt übrige Änderungen im Konsolidierungskreis	(66)	(15)
Übrige Veränderungen	5	29
Total Veränderungen zum Vorjahr	557	193

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 371 Millionen (+25,1%) auf CHF 1 850 Millionen zugenommen. Bereinigt um die Übernahme von Fastweb (CHF 464 Millionen) und die veräusserten Konzerngesellschaften liegt der Betriebsaufwand CHF 51 Millionen unter dem Vorjahr. Die tieferen Grosshandelspreise für internationales Roaming und der volumenabhängige Kostenrückgang im Wholesale-Verkehr haben sich stärker ausgewirkt als die Zunahme des Einkaufs von Material und Dienstleistungen aufgrund des Wachstums in den Bereichen Outsourcing und System-Integration sowie eine Volumenzunahme des Mobilfunkverkehrs. Zudem wirken sich tiefere Kosten für Bluewin-TV und konzernweite Kosteneinsparungen positiv auf die Kostenentwicklung aus. Im Vorjahr sind zudem Kosten für die interaktive TV-Fernbedienung Betty enthalten.

Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge

Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 9,9% oder CHF 7 Millionen auf CHF 78 Millionen. Davon entfallen auf Fastweb CHF 25 Millionen. Tiefer ausgefallen sind die Gewinne aus der Veräußerung von Liegenschaften bei der Swisscom Immobilien AG.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Zunahme der Abschreibungen und Wertminderungen um CHF 158 Millionen (+45,3%) auf CHF 507 Millionen ist vor allem eine Folge der Übernahme von Fastweb (CHF 207 Millionen). Ein Teil der Anschaffungskosten für Fastweb wurde im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwert aktiviert und planmäßig über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben. Im ersten Quartal 2008 betragen die entsprechenden Abschreibungen CHF 49 Millionen. Als Folge eines Entscheids der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft und die Nutzungsdauern ab 1. Januar 2008 von 20 auf 40 Jahre angepasst. Der Effekt auf die Abschreibungen für das erste Quartal 2008 betrug CHF 29 Millionen. Für das Gesamtjahr 2008 werden die Abschreibungen als Folge der Änderung der Nutzungsdauern gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 120 Millionen vermindert.

Nettofinanzergebnis

Der Nettofinanzaufwand liegt mit CHF 113 Millionen um CHF 72 Millionen über dem Vorjahreswert. Die Zunahme ist einerseits auf den höheren Nettozinsaufwand von CHF 45 Millionen als Folge des Erwerbs von Fastweb zurückzuführen. Andererseits führten im ersten Quartal 2008 Verluste aus Absicherungsgeschäften für künftige Zahlungen als Folge tieferer Wechselkurse zu einem Fremdwährungsverlust von CHF 36 Millionen.

Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 122 Millionen (Vorjahr CHF 115 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 22,3% (Vorjahr 19,8%) entspricht. Die Ertragssteuerzahlungen sanken im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr um CHF 43 Millionen auf CHF 57 Millionen.

Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn in den ersten drei Monaten 2008 sank um CHF 42 Millionen (–9,0%) auf CHF 425 Millionen. Der EBITDA-Zunahme standen höhere Abschreibungen und ein höherer Nettofinanzaufwand gegenüber. Darüber hinaus ist der Rückgang des Reingewinns vor allem auf die planmässigen Abschreibungen der als immaterielle Vermögenswerte aktivierten Anschaffungskosten für Fastweb und Fremdwährungsverluste zurückzuführen.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um 7,2% auf CHF 428 Millionen ab. Entsprechend sank im ersten Quartal 2008 der Gewinn pro Aktie von CHF 8,90 auf CHF 8,26.

Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Swisscom Schweiz**, bestehend aus den operativen Segmenten
 - Privatkunden
 - Kleine und Mittlere Unternehmen
 - Grossunternehmen
 - Wholesale
 - Netz und IT
 - **Fastweb**
 - **Übrige operative Segmente**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe.
 - **Group Headquarters** umfassend die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Die Entwicklung des Nettoumsatzes inklusiv Umsatz mit andern Segmenten ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Swisscom Schweiz	2 115	2 125	–0.5%
Fastweb	618	–	–
Übrige operative Segmente	438	491	–10.8%
Group Headquarters	1	2	–50.0%
Intersegment-Elimination	(239)	(242)	–1.2%
Total Nettoumsatz	2 933	2 376	23.4%

Die Entwicklung der Segmentergebnisse ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Swisscom Schweiz	953	966	–1.3%
Fastweb	179	–	–
Übrige operative Segmente	77	73	5.5%
Group Headquarters	(43)	(65)	–33.8%
Intersegment-Elimination	(5)	(6)	–16.7%
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1 161	968	19.9%

Swisscom Schweiz

Die Swisscom Schweiz umfasst die operativen Segmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» sowie «Netz und IT». Die Konzerngesellschaft Swisscom Directories AG ist im Segment «Privatkunden» enthalten. Im Segment «Netz und IT» sind die Supportbereiche (Headquarters) der Swisscom Schweiz enthalten.

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Nettoumsatz			
Privatkunden	1 164	1 176	-1.0%
Kleine und Mittlere Unternehmen	266	271	-1.8%
Grossunternehmen	410	401	2.2%
Wholesale	258	257	0.4%
Umsatz mit externen Kunden	2 098	2 105	-0.3%
Umsatz mit anderen Segmenten	17	20	-15.0%
Nettoumsatz Swisscom Schweiz	2 115	2 125	-0.5%

Segmentergebnisse	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Privatkunden	747	761	-1.8%
Kleine und Mittlere Unternehmen	208	210	-1.0%
Grossunternehmen	217	225	-3.6%
Wholesale	143	138	3.6%
Netz und IT	(361)	(366)	-1.4%
Intersegment-Elimination	(1)	(2)	-50.0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	953	966	-1.3%
Marge in % Nettoumsatz	45,1	45,5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(251)	(286)	-12.2%
Segmentergebnis (EBIT) Swisscom Schweiz	702	680	3.2%

Anschlüsse Festnetz in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3 665	3 727	-1.7%
Breitbandanschlüsse	1 655	1 434	15.4%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Postpaid	3 062	2 849	7.5%
Prepaid	2 038	1 858	9.7%
Total Teilnehmerbestand Mobile (SIM-Karten)	5 100	4 707	8.3%

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat	51	56	-8.9%
Durchschnittlicher Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	112	108	3.7%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	241	269	-10.4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	11 628	11 297	2.9%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden war mit einem leichten Rückgang um 0,3% auf CHF 2 098 Millionen. praktisch stabil; das Betriebsergebnis (EBITDA) reduzierte sich um 1,3% auf CHF 953 Millionen. Das Geschäft ist von einem anhaltenden Kundenwachstum bei einem Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie tieferen Verkehrsumsätze aufgrund von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes vor allem mit Kabelnetzbetreibern geprägt. Im Weiteren führten günstigere Verkehrs- und Abonnementspreise dank neuen Tarifmodellen sowie reduzierten Terminierungspreisen im Mobilfunk zu tieferen Umsätzen. Als Folge von Preissenkungen reduzierte sich der Umsatz von Swisscom Schweiz um rund CHF 100 Millionen. Für das gesamte Jahr 2008 wird der Effekt aus Preissenkungen wie in den Vorjahren auf rund CHF 400 Millionen geschätzt. Der Zuwachs bei den Kunden und neuen Datendiensten im Mobilfunk sowie das Wachstum der Breitbandanschlüsse und des TV-Angebots kompensieren diese Umsatrückgänge zu einem grossen Teil.

Die Breitbandkommunikation verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein starkes Wachstum: Die Zahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse stieg um 221 000 oder 15,4% auf 1,66 Millionen. Beim IPTV-Angebot weist Swisscom neu bereinigte Zahlen aus: Per Ende März 2008 verzeichnete Bluewin TV rund 64 000 zahlende Kunden. Das Netztowachstum betrug im ersten Quartal rund 5 000 Kunden. Die durchschnittlichen Einmalkosten pro Neukunde inkl. Installation, Geräte usw. konnten auf unter CHF 1 000 gesenkt werden. Ende Februar ergänzte Swisscom das Senderangebot von Bluewin TV um vier Sender in hochauflösender Qualität (HDTV) und lancierte gleichzeitig ein Einsteigerangebot ohne Harddiskrecorder. Im April wurden die Marketingaktivitäten intensiviert.

Die Zahl der Mobile-Teilnehmer stieg um netto 393 000 (+8,3%) auf 5,1 Millionen. Der mit neuen Mobilfunk-Datendiensten (ohne SMS) erzielte Umsatz stieg innert Jahresfrist um 41,7% auf CHF 85 Millionen. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (ARPU) sank um 8,9% auf CHF 51; die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (AMPU) stieg jedoch um 3,7% auf 112.

Die Kunden profitierten von tieferen Preisen bei vergleichbarer Leistung. So sank der durchschnittliche Preis für eine Telefonminute aus dem Festnetz innert Jahresfrist um 3,1%. Für Gespräche auf Mobiltelefone zahlen die Kunden heute 13,7%, für solche ins Ausland 4,4% weniger als vor einem Jahr. Im Mobilfunk sanken die Preise bei abgehenden Gesprächen (ohne Roaming) um 11,7%. Im abgehenden Roaming-Verkehr profitieren die Kunden im Schnitt gar von 15,8% tieferen Preisen. Der Datenverkehr durchdringt immer mehr den Massenmarkt, wächst rasant und die Preise für eine vergleichbare Leistung sinken: So sank der Preis für die Übertragung eines Megabytes im Vergleich zum Vorjahr im Festnetz um 43,2%, im Mobilfunk (inkl. Roaming) um 55,2%.

Privatkunden

Das Segment «Privatkunden» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobile-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment «Privatkunden» Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Das Segment «Privatkunden» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1 164	1 176	-1.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	98	91	7.7%
Nettoumsatz	1 262	1 267	-0.4%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(518)	(508)	2.0%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	3	2	50.0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	747	761	-1.8%
Marge in % Nettoumsatz	59,2	60,1	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	2 868	2 929	-2.1%
Breitbandanschlüsse	1 050	856	22.7%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Postpaid	2 091	2 040	2.5%
Prepaid	2 038	1 858	9.7%
Total Teilnehmerbestand Mobile (SIM-Karten)	4 129	3 898	5.9%

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat	43	47	-8.5%
Durchschnittlicher Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	92	86	7.0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	24	18	33.3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4 748	4 553	4.3%

Gegenüber dem Vorjahr sank der Umsatz vom Segment Privatkunden mit externen Kunden um 1,0% auf CHF 1 164 Millionen. Dies ist vor allem durch den Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie tiefere Verkehrsumsätze aufgrund von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern begründet. Im Weiteren tragen die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Terminierungspreise im Mobilfunk zum Umsatzrückgang bei. Der Kundenzuwachs und das Wachstum von neuen Datendiensten bei Mobilfunk-Teilnehmer sowie das Wachstum der Breitbandanschlüsse und des TV-Angebots konnten diese Umsatzrückgänge grösstenteils kompensieren. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Teilnehmerbestand Mobile um netto 231 000 (+5,9%) auf 4 129 000 Teilnehmer. Davon sind 2 091 000 Postpaid und 2 038 000 Prepaid Teilnehmer. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat von CHF 47 auf CHF 43 (-8,5%) ist durch die neuen Tarifmodelle und günstigere Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse nahm im Vorjahresvergleich um 22,7% auf 1 050 000 Anschlüsse zu.

Der Betriebsaufwand liegt CHF 10 Millionen (+2,0%) über dem Vorjahreswert. Einsparungen aufgrund sinkender Roaming-Tarife wurden vor allem durch Marketingmassnahmen aufgrund des herrschenden Wettbewerbs sowie durch Verbesserungen im Kundendienst kompensiert.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 747 Millionen um CHF 14 Millionen (–1,8%) unter dem Vorjahreswert. Die Marge des Segments sank hauptsächlich als Folge von tieferen Preisen von 60,1% auf 59,2%.

Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» umfasst zur Hauptsache die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobile-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Kunden aus dem Bereich kleinere und mittlere Unternehmen.

Das Segment «Kleine und mittlere Unternehmen» hat sich wie folgt entwickelt.

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	266	271	–1.8%
Umsatz mit anderen Segmenten	13	14	–7.1%
Nettoumsatz	279	285	–2.1%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(71)	(75)	–5.3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	208	210	–1.0%
Marge in % Nettoumsatz	74,6	73,7	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	509	523	–2.7%
Breitbandanschlüsse	148	125	18.4%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Postpaid (SIM-Karten)	380	313	21.4%

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat	96	99	–3.0%
Durchschnittlicher Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	199	197	1.0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1	1	–
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	770	650	18.5%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber Vorjahr um CHF 5 Millionen (–1,8%) auf CHF 266 Millionen abgenommen. Der Rückgang ist vor allem auf die abnehmenden Volumen und günstigeren Tarife im Festnetzverkehr zurückzuführen. Das Wachstum der Mobilfunk-Teilnehmer, der neuen Datendienste sowie der Breitbandanschlüsse konnte den Umsatzrückgang nicht vollständig kompensieren. Der Teilnehmerbestand Mobile stieg gegenüber dem Vorjahr um 67 000 (+21,4%) auf 380 000 Teilnehmer. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat von CHF 99 auf CHF 96 (–3,0%) ist durch neue Tarifmodelle und günstigere Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse hat um 18,4% auf 148 000 Anschlüsse zugenommen.

Aufgrund von Kosteneinsparungen liegt der Betriebsaufwand mit CHF 71 Millionen um CHF 4 Millionen (–5,3%) unter dem Vorjahreswert.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 208 Millionen um CHF 2 Millionen (–1,0%) unter dem Vorjahreswert.

Grossunternehmen

Das Segment «Grossunternehmen» ist ausgerichtet auf Kommunikations-Gesamtlösungen für Grosskunden. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT Infrastruktur alles vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilen oder festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT Systeme.

Das Segment «Grossunternehmen» hat sich wie folgt entwickelt

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	410	401	2.2%
Umsatz mit anderen Segmenten	37	37	–
Nettoumsatz	447	438	2.1%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(232)	(220)	5.5%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	2	7	–71.4%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	217	225	–3.6%
Marge in % Nettoumsatz	48,5	51,4	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	288	275	4.7%
Breitbandanschlüsse	18	14	28.6%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Postpaid	591	496	19.2%

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat	79	96	–17.7%
Durchschnittlicher Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	194	225	–13.8%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	13	11	18.2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 090	2 074	0.8%

Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz mit Drittunden um 2,2% auf CHF 410 Millionen gestiegen. Der Umsatzanstieg ist eine Folge der Zunahme des Teilnehmerbestands Mobile (+19,2%) sowie der guten Entwicklung im Projekt und Outsourcing-Geschäft. Aufgrund von Preissenkungen sank im Vergleichszeitraum der durchschnittlichen Umsatzes pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat um 17,7% auf CHF 79.

Hauptsächlich als Folge von Änderungen in der Ausrichtung des Produkteportfolios nahm der Betriebsaufwand um CHF 12 Millionen (+5,5%) auf CHF 232 Millionen zu. Entsprechend sank das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 8 Millionen (–3.6%) auf CHF 217 Millionen.

Wholesale

«Wholesale» umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen als auch Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter enthalten.

Das Segment «Wholesale» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	258	257	0.4%
Umsatz mit anderen Segmenten	160	161	-0.6%
Nettoumsatz	418	418	-
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(277)	(285)	-2.8%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	2	5	-60.0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	143	138	3.6%
Marge in % Nettoumsatz	34,2	33,0	

Anschlüsse in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Breitbandanschlüsse	439	439	-

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Verkehr Wholesale	3 468	3 918	-11.5%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	-	1	-100.0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	113	137	-17.5%

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz mit externen Kunden um 0,4% auf CHF 258 Millionen gesteigert werden. Höhere Umsätze aus dem Roaming-Verkehr ausländischer Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz wurden teilweise durch tiefere Umsätze aus den Breitbanddiensten für andere Telekommunikationsanbieter infolge von Preisreduktionen kompensiert.

Aufgrund tieferer Kosten hat das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 5 Millionen (+3,6%) auf CHF 143 Millionen zugenommen. Die Marge des Segments konnte dadurch von 33,0% auf 34,2% verbessert werden.

Netz und IT

«Netz und IT» umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastuktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunctionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der auflaufende Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

Das Segment «Netz» und IT hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(413)	(413)	-
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	52	47	10.6%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	(361)	(366)	-1.4%
Abschreibungen und Wertminderungen	(228)	(269)	-15.2%
Segmentergebnis	(589)	(635)	-7.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	203	239	-15.1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3 907	3 883	0.6%

Gegenüber dem Vorjahr konnte das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 5 Millionen (+1,4%) auf CHF 361 Millionen verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf eine gegenüber dem Vorjahr höhere Aktivierung von Eigenleistungen zurückzuführen. Der Betriebsaufwand liegt auf dem Niveau des Vorjahrs.

Der Rückgang des Investitionsvolumens ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr tieferen Investitionen für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL zurückzuführen.

Fastweb

«Fastweb» wird seit dem Vollzug der Übernahme am 22. Mai 2007 konsolidiert. Fastweb ist in Italien der zweitgrösste Anbieter von Breitband-Telekommunikationsdienstleistungen. Das umfassende Produktoportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Internet-, TV (IPTV)- Services und Video on Demand für Privat- und Geschäftskunden. Dazu kommen umfassende Netzwerkdienstleistungen und kundenspezifische Lösungen.

«Fastweb» hat sich, ohne Berücksichtigung von Anpassungen aus der Kaufpreisallokation, wie folgt entwickelt:

In Millionen EUR	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	389	347	12.1%
Nettoumsatz	389	347	12.1%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(285)	(270)	5.6%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	9	9	–
Segmentergebnis (EBITDA)	113	86	31.4%
Marge in % Nettoumsatz	29,0	24,8	
Abschreibungen und Wertminderungen	(101)	(89)	13.5%
Segmentergebnis (EBIT)	12	(3)	–
Finanzertrag und Finanzertrag, netto	(18)	(17)	5.9%
Ergebnis vor Ertragssteuern	(6)	(20)	–70.0%
Ertragssteueraufwand	(5)	–	–
Reinverlust	(11)	(20)	–45.0%

Kundendbestand in Tausend	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Kundenbestand	1 388	1 150	20.7%

In Millionen EUR bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	101	135	–25.2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3 075	3 115	–1.3%

Fastweb verzeichnete im ersten Quartal 2008 ein anhaltend starkes Umsatz-, EBITDA- und Kundenwachstum. Der Nettoumsatz nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 12,1% auf EUR 389 Millionen (CHF 618 Millionen) zu. Die Zunahme ist auf das starke operative Wachstum von Fastweb zurückzuführen. So hat sich die Anzahl Kunden gegenüber Vorjahr um 20,7% auf 1 388 000 Kunden erhöht. Der Betriebsaufwand hat unterproportional zugenommen, was auf die straffe Kostenkontrolle bei Fastweb zurückzuführen ist. Der EBITDA erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 31,4% auf EUR 113 Millionen (CHF 179 Millionen). Trotz höheren Abschreibungen resultierte im ersten Quartal 2008 ein positives Segmentergebnis (EBIT) von EUR 12 Millionen.

Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte gingen im Vorjahresvergleich von EUR 135 Millionen auf EUR 101 Millionen zurück, hauptsächlich begründet durch zeitlich unterschiedlich anfallende Investitionstätigkeiten.

Im Konzernabschluss von Swisscom per 31. März 2008 wird Fastweb wie folgt berücksichtigt:

In Millionen CHF	31.03.2008
Umsatz mit externen Kunden	618
Nettoumsatz	618
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(464)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	25
Segmentergebnis (EBITDA)	179
Marge in % Nettoumsatz	29,0
Abschreibungen und Wertminderungen	(207)
Segmentergebnis (EBIT)	(28)

In Millionen CHF	31.03.2008
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	161

Im Konzernabschluss von Swisscom ist Fastweb mit einem Nettoumsatz von CHF 618 Millionen und einem EBITDA von CHF 179 Millionen enthalten. Die Abschreibungen von CHF 207 Millionen enthalten Abschreibungen von CHF 49 Millionen auf immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwerte, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung aktiviert wurden und über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben werden.

Übrige operative Segmente

Die «Übrigen operative Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Participations umfasst die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Cablex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Minick und Sicap Gruppe. Im Vorjahr sind bis zu deren Veräußerung im Juli 2007 Antenna Hungária und Accarda in Swisscom Participations enthalten.

Das Segment «Übrige operative Segmente» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Swisscom IT Services	110	101	8.9%
Swisscom Participations	81	147	-44.9%
Hospitality Services	21	18	16.7%
Airbites Central & Eastern Europe	4	3	33.3%
Übrige	1	2	-50.0%
Umsatz mit externen Kunden	217	271	-19.9%
Umsatz mit anderen Segmenten	221	220	0.5%
Nettoumsatz	438	491	-10.8%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(366)	(440)	-16.8%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	5	22	-77.3%
Segmentergebnis (EBITDA)	77	73	5.5%
Marge in % Nettoumsatz	17,6	14,9	
Abschreibungen und Wertminderungen	(51)	(64)	-20.3%
Segmentergebnis (EBIT)	26	9	188.9%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	27	49	-44.9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4 684	5 499	-14.8%

Der Umsatz mit externen Kunden sank im Vergleich zum Vorjahr um CHF 54 Millionen (-19,9%) auf CHF 217 Millionen. Aus dem Verkauf der Konzerngesellschaften Antenna Hungária und des Kartengeschäfts von Accarda im Vorjahr resultierte ein Umsatzrückgang von CHF 57 Millionen. Demgegenüber steigerte Swisscom IT Services den Umsatz mit externen Kunden um CHF 9 Millionen (+8,9%) auf CHF 110 Millionen in den Bereichen Financial Service und Outsourcing. Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe erzielte im ersten Quartal 2008 ein Umsatzwachstum von CHF 4 Millionen (+19,0%) auf CHF 25 Millionen.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 74 Millionen (-16,8%) auf CHF 366 Millionen. Im Betriebsaufwand des Vorjahrs sind Aufwendungen von CHF 59 Millionen von Antenna Hungária, Accarda sowie der Ende 2007 eingestellten Geschäftaktivität für die interaktive TV-Fernbedienung Betty enthalten. Die Abnahme ist hauptsächlich eine Folge von Kosteneinsparungen bei Swisscom IT Services, die die wachstumsbedingte Zunahme des Betriebsaufwandes von Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe kompensieren konnte.

Bereinigt um die veräusserten Konzerngesellschaften Antenna Hungária und Accarda (CHF 15 Millionen) nahm das Segmentergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um CHF 19 Millionen (+32,8%) zu. Die Zunahme des EBITDA ist hauptsächlich auf das verbesserte Betriebsergebnis von Swisscom IT Services sowie den Wegfall der Kosten für die eingestellte Geschäftstätigkeit Betty zurückzuführen.

Die Investitionen liegen mit CHF 27 Millionen um 44,9% tiefer als im Vorjahr. Dieser Rückgang widerspiegelt saisonale Schwankungen bei der Durchführung von Investitionen bei der Swisscom Immobilien AG und bei Swisscom Broadcast.

Der Personalbestand verringerte sich um insgesamt 815 Vollzeitstellen (-14,8%) auf 4 684 Vollzeitstellen. Die Verkäufe von Antenna Hungária und Accarda sowie die Einstellung der Geschäftstätigkeit von Betty führten zu einem Rückgang von rund 1 100 Vollzeitstellen, während in den Wachstumsbereichen Swisscom IT Services, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 223 Vollzeitstellen zu verzeichnen ist.

Group Headquarters

«Group Headquarters» umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Das Segment «Group Headquarters» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz mit anderen Segmenten	1	2	-50.0%
Nettoumsatz	1	2	-50.0%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(65)	(85)	-23.5%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	21	18	16.7%
Segmentergebnis (EBITDA)	(43)	(65)	-33.8%
Abschreibungen und Wertminderungen	(1)	(2)	-50.0%
Segmentergebnis (EBIT)	(44)	(67)	-

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	331	361	-8.3%

Das Segmentergebnis (EBITDA) verbesserte sich um CHF 22 Millionen auf CHF –43 Millionen. Ursachen sind im Wesentlichen Kosteneinsparungen bei den Headquarters-Divisionen sowie der tiefere Aufwand für Stellenabbau infolge einer sinkenden Anzahl Teilnehmer der Beschäftigungsgesellschaft Worklink. Die Position aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge enthält hauptsächlich Erträge aus Verrechnungen von Shared-Services an andere Konzerngesellschaften.

Geldflüsse

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Betriebsergebnis (EBITDA)	1 161	968	193
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	4	(224)	228
Ertragssteuerzahlungen	(57)	(100)	43
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 108	644	464
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(420)	(315)	(105)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	6	14	(8)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	(14)	(92)	78
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	(428)	(393)	(35)
Aufnahme und Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(97)	(45)	(52)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(48)	(49)	1
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(145)	(94)	(51)
Nettozunahme flüssiger Mittel	535	157	378

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 464 Millionen auf CHF 1 108 Millionen. Der Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) stand eine Abnahme der Ertragssteuerzahlungen gegenüber. Das Nettoumlauvermögen veränderte sich gegenüber Ende 2007 nur geringfügig um CHF 4 Millionen. Die Zunahme der Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte um CHF 105 Millionen auf CHF 420 Millionen ist auf die Übernahme von Fastweb im Mai 2007 zurückzuführen. Dagegen sanken die Investitionen für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL. Die Investitionen von Fastweb in den ersten drei Monaten 2008 betrugen CHF 161 Millionen.

Ausschüttungspolitik

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Betriebsergebnis (EBITDA)	1 161	968	193
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	4	(224)	228
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(420)	(315)	(105)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	6	14	(8)
Operating Free Cash Flow	751	443	308
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	–	–	–
Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG	751	443	308

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow, der den Aktionären der Swisscom AG zugerechnet wird, ausgeschüttet werden soll. Dabei werden die Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften abgezogen.

Der Operating Free Cash Flow stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 308 Millionen (+69,5%) auf CHF 751 Millionen. Davon entfallen auf Fastweb CHF 93 Millionen. Die übrige Zunahme ist hauptsächlich auf tiefere Investitionen und höhere Zahlungen für Lieferantenrechnungen im Vorjahr zurückzuführen.

Der Operating Free Cash Flow der Aktionäre der Swisscom AG betrug für das Gesamtjahr 2007 rund CHF 2,1 Milliarden. Auf Basis der Ausschüttungspolitik wurde im April 2008 eine ordentliche Dividende in Höhe von CHF 18 und eine Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie oder insgesamt CHF 1 036 Millionen ausbezahlt.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF	31.03.2008	31.12.2007	Veränderung
Anleihenobligationen	1 510	1 510	–
Bankdarlehen	7 218	7 171	47
Private Platzierungen	1 385	1 427	(42)
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	1 082	1 177	(95)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	514	609	(95)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	506	429	77
Total	12 215	12 323	(108)
Flüssige Mittel	(1 479)	(957)	(522)
Kurzfristige Finanzanlagen	(150)	(151)	1
Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	(764)	(862)	98
Langfristige derivative Finanzanlagen	(4)	(16)	12
Nettoverschuldung	9 818	10 337	(519)

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige derivative Finanzinstrumente. Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 764 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Eigenkapital

In Millionen CHF	Anteil Aktionäre Swisscom AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Eigenkapital Total
Bestand am 31. Dezember 2007	5 574	430	6 004
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	(392)	(19)	(411)
Reingewinn	428	(3)	425
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	36	(22)	14
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	(22)	–	(22)
Bestand am 31. März 2008	5 588	408	5 996

Das Eigenkapital sank im Berichtsjahr um CHF 8 Millionen auf CHF 5 996 Millionen. Dem Reingewinn von CHF 425 Millionen standen direkt im Eigenkapital erfasste Nettoverluste von CHF 411 Millionen gegenüber. Darin enthalten sind Verluste von CHF 408 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften als Folge von tieferen Währungsumrechnungskursen. Gegenüber dem Jahresende 2007 nahm der Wechselkurs CHF/EUR von 1,654 auf 1,568 ab. Am 31. März 2008 betrugen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital CHF 406 Millionen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet Swisscom unverändert einen Nettoumsatz von rund CHF 12,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund CHF 4,8 Milliarden. Die Investitionen werden zwischen CHF 2,1 Milliarden und CHF 2,2 Milliarden und der Operating Free Cash Flow zwischen CHF 2,4 Milliarden und CHF 2,5 Milliarden liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft	
	2	31.03.2008	31.03.2007
Nettoumsatz	2	2 933	2 376
Material- und Dienstleistungsaufwand		(615)	(441)
Personalaufwand		(641)	(594)
Übriger Betriebsaufwand		(594)	(444)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		78	71
Betriebsergebnis (EBITDA)	2	1 161	968
Abschreibungen und Wertminderungen	2	(507)	(349)
Betriebsergebnis (EBIT)	2	654	619
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	3	(113)	(41)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		6	4
Ergebnis vor Ertragssteuern		547	582
Ertragssteueraufwand		(122)	(115)
Reingewinn		425	467
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	5	428	461
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	5	(3)	6
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		8,26	8,90

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2008	31.12.2007
Aktiven			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		1 479	957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3 010	2 890
Übrige finanzielle Vermögenswerte		150	151
Übrige Vermögenswerte		631	634
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6	15	15
Total Kurzfristige Vermögenswerte		5 285	4 647
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		8 143	8 315
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		9 138	9 435
Anteile an assoziierten Gesellschaften		268	257
Übrige finanzielle Vermögenswerte		807	917
Latente Ertragssteuerguthaben		56	65
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		71	40
Total Langfristige Vermögenswerte		18 483	19 029
Total Aktiven		23 768	23 676
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	828	869
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2 615	2 375
Laufende Ertragssteuerschulden		251	248
Übrige Verbindlichkeiten		944	952
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4 638	4 444
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	11 387	11 445
Personalvorsorgeverpflichtungen		566	618
Latente Ertragssteuerschulden		345	312
Übrige Verbindlichkeiten		836	853
Total Langfristige Verbindlichkeiten		13 134	13 228
Total Verbindlichkeiten		17 772	17 672
Eigenkapital			
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5	5 588	5 574
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	5	408	430
Total Eigenkapital		5 996	6 004
Total Passiven		23 768	23 676

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	ungeprüft	
	31.03.2008	31.03.2007
Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit		
Betriebsergebnis (EBITDA)	1 161	968
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	4	(224)
Ertragssteuerzahlungen	(57)	(100)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 108	644
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(420)	(315)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	6	14
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(14)	(92)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	(428)	(393)
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(97)	(45)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(48)	(49)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(145)	(94)
Nettozunahme flüssiger Mittel	535	157
Flüssige Mittel Anfang Jahr	957	673
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln	(13)	–
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	1 479	830

Aufstellung über die im Konzernabschluss erfass- ten Erträge und Aufwendungen (verkürzt)

In Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2008	31.03.2007
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften		(408)	9
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges		(4)	26
Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		1	(1)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	5	(411)	34
Reingewinn	5	425	467
Total Erfasste Erträge und Aufwendungen		14	501
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	5	36	495
Anteil Minderheitsaktionäre	5	(22)	6

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften

Als Folge der Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit im Schweizer Kerngeschäft hat Swisscom die Segmente für die Berichterstattung 2008 angepasst und wendet IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab 1. Januar 2008 an. Die Berichterstattung erfolgt neu nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale», «Netz und IT», «Fastweb», «Übrige operative Segmente» und «Group Headquarters».

Verschiedene neue und revidierte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen sind seit dem 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Für Swisscom sind die folgenden Änderungen relevant:

IFRIC 11/IFRS 2: «Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen»: IFRIC 11 regelt, wie IFRS 2 auf aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen anzuwenden ist, welche Eigenkapitalinstrumente eines Unternehmens oder Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens im selben Konzern einbeziehen. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

IFRIC 12: «Dienstleistungskonzessionen»: IFRIC 12 behandelt die Bilanzierung von vertraglichen Vereinbarungen, die von Unternehmen, welche öffentliche Dienstleistungen erbringen, abgeschlossen werden. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

IFRIC 14/IAS 19: «Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung»: IFRIC 14 enthält allgemeine Leitlinien, wie die Begrenzung nach IAS 19 «Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung». Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 17. Dezember 2007 betreffend die Interkonnektionspreise wurden im ersten Quartal 2008 die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft. Swisscom wendete für die Kanalisation und Schächte eine Nutzungsdauer von 20 Jahren an. Auf Grund der Überprüfung wurden die Nutzungsdauer der Kanalisation und Schächte von 20 Jahren auf 40 Jahre angepasst.

Die Änderung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2008. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2008 wird rund CHF 120 Millionen betragen davon CHF 29 Millionen für das erste Quartal 2008.

Darstellung der Geldflussrechnung

Die erhaltenen und bezahlten Zinsen werden ab dem Geschäftsjahr 2008 neu unter den Geldflüssen aus Investitionstätigkeit bzw. Geldflüssen aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

2 Segmentinformationen

Als Folge der Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit im Schweizer Kerngeschäft hat Swisscom die Segmente für die Berichterstattung 2008 angepasst und wendet IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab 1. Januar 2008 an. Die Berichterstattung erfolgt neu nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale», «Netz und IT», «Fastweb», «Übrige operative Segmente» und «Group Headquarters». Die Umsätze und Ergebnisse der Segmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale», «Netz und IT» werden zur Swisscom Schweiz zusammengefasst.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen werden mit dem Geschäftsbereich «Netz und IT» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden» sowie der Bereich «Wholesale» enthalten daher keine Belastung von eigenen Netzkosten. Die Segmentergebnisse entsprechen somit einem Deckungsbeitrag. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich Netz und IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netz und IT» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netz und IT» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Als Segmentergebnis wird der Betriebsaufwand abzüglich aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge ausgewiesen.

Als Folge der Umstrukturierung verrechnet die Swisscom AG (Group Headquarters) ab dem 1. Januar 2008 keine Management Fees mehr an die Konzerngesellschaften.

Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme von Fastweb vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt wird Fastweb in der Konsolidierung als separates Segment berücksichtigt. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien.

Im Juli 2007 wurden das Kartengeschäft (Accarda) sowie die ungarische Tochtergesellschaft Antenna Hungária veräussert. Ab dem Zeitpunkt der Veräusserung werden diese Tochtergesellschaften nicht mehr in der Konsolidierung berücksichtigt und somit auch nicht mehr im Segment «Übrige operative Segmente» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten drei Monate 2007 und 2008 wie folgt dar:

31.03.2008, in Millionen CHF	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netz und IT	Elimi- nation	Total Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 164	266	410	258	–	–	2 098
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	98	13	37	160	–	(291)	17
Nettoumsatz	1 262	279	447	418	–	(291)	2 115
 Segmentergebnis vor Abschreibungen	747	208	217	143	(361)	(1)	953
Abschreibungen und Wertminderungen	(14)	–	(9)	–	(228)	–	(251)
Segmentergebnis	733	208	208	143	(589)	(1)	702

31.03.2008, in Millionen CHF	Total Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 098	618	217	–	–	2 933
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	17	–	221	1	(239)	–
Nettoumsatz	2 115	618	438	1	(239)	2 933
Segmentergebnis vor Abschreibungen	953	179	77	(43)	(5)	1 161
Abschreibungen und Wertminderungen	(251)	(207)	(51)	(1)	3	(507)
Segmentergebnis	702	(28)	26	(44)	(2)	654
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(113)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	6
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(122)
Reingewinn	–	–	–	–	–	425

31.03.2007, in Millionen CHF	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netz und IT	Elimi- nation	Total Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 176	271	401	257	–	–	2 105
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	91	14	37	161	–	(283)	20
Nettoumsatz	1 267	285	438	418	–	(283)	2 125
Segmentergebnis vor Abschreibungen	761	210	225	138	(366)	(2)	966
Abschreibungen und Wertminderungen	(8)	–	(9)	–	(269)	–	(286)
Segmentergebnis	753	210	216	138	(635)	(2)	680

31.03.2007, in Millionen CHF	Total Swisscom Schweiz	Übrige	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 105	271	–	–	2 376
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	20	220	2	(242)	–
Nettoumsatz	2 125	491	2	(242)	2 376
Segmentergebnis vor Abschreibungen	966	73	(65)	(6)	968
Abschreibungen und Wertminderungen	(286)	(64)	(2)	3	(349)
Segmentergebnis	680	9	(67)	(3)	619
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	(41)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	4
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	(115)
Reingewinn	–	–	–	–	467

3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	31.03.2008	31.03.2007
Zinsertrag	26	30
Zinsaufwand	(102)	(61)
Nettozinsaufwand	(76)	(31)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(37)	(10)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(113)	(41)

4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.03.2008	31.12.2007
Bankdarlehen	588	570
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	31	122
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	209	177
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	828	869
Bankdarlehen	6 630	6 601
Anleihenobligationen	1 510	1 510
Private Platzierungen	1 385	1 427
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	1 045	1 159
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	483	487
Derivative Finanzinstrumente	305	219
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	29	42
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11 387	11 445
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	12 215	12 314

5 Eigenkapital

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2006	57	370	6 177	(2 213)	22	4 413	67	4 480
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	–	–	–	–	34	34	–	34
Reingewinn	–	–	461	–	–	461	6	467
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	461	–	34	495	6	501
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(37)	–	(37)	–	(37)
Bestand am 31. März 2007	57	370	6 638	(2 250)	56	4 871	73	4 944
Bestand am 31. Dezember 2007	57	370	7 364	(2 213)	(4)	5 574	430	6 004
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	–	–	–	–	(392)	(392)	(19)	(411)
Reingewinn	–	–	428	–	–	428	(3)	425
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	428	–	(392)	36	(22)	14
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(22)	–	(22)	–	(22)
Bestand am 31. März 2008	57	370	7 792	(2 235)	(396)	5 588	408	5 996

Im ersten Quartal 2008 erwarb Swisscom eigene Aktien in Höhe von CHF 22 Millionen (Vorjahr CHF 37 Millionen) für die Abgabe an Mitarbeitende, Kaderangehörige und Mitglieder der Konzernleitung und Verwaltungsrats im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsplänen.

6 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten am 31. März 2008 sind Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 15 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

7 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Am 31. März 2008 betrug die Rückstellung für die laufenden Interkonnektionsverfahren Fixnet CHF 365 Millionen. Am 31. Dezember 2007 betrug die Rückstellung CHF 356 Millionen.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2008 keine Rückstellung erfasst.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

8 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2008 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 erläutert wurden.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 6. Mai 2008 genehmigt.

Erwerb des Filialnetzes von The Phone House Schweiz

Swisscom hat Ende März 2007 mit The Phone House AG einen Vertrag zur Übernahme ihres Filialnetzes in der Schweiz unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion ist von der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission (WEKO) abhängig. Die Zustimmung durch die WEKO ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt.

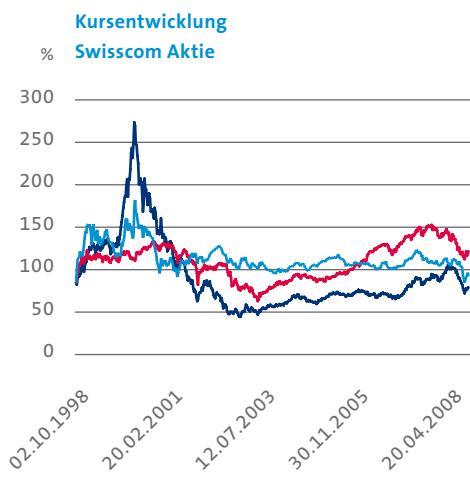
Dividende

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 22. April 2008 die Zahlung einer ordentlichen Dividende pro Aktie von CHF 18 sowie eine Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1 036 Millionen erfolgte am 25. April 2008.

31.12.2007 – 31.03.2008	virt-x
Schlusskurs per 31.12.2007 ¹	CHF 442,00
Schlusskurs per 31.03.2008 ¹	CHF 340,25
Höchstkurs ¹	CHF 444,00
Tiefstkurs ¹	CHF 325,00
Total Handelsvolumen in Aktien	13 808 250
Tagesdurchschnitt in Aktien	226 365
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 5 378,65
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 88,17

Quelle: Bloomberg

1 bezahlte Kurse



Informationen zur Aktie

Am 31. März 2008 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 56 718 561 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende März 2008 weist Swisscom 47 496 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 14% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 3 277 561 auf CHF 53 441 000 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktientückaufprogramms 2006 erworbenen wurden.

Die anlässlich der Generalversammlung vom 22. April 2008 beschlossene ordentliche Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 18 (Vorjahr CHF 17) sowie Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie erfolgte am 25. April 2008.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

13. August 2008	Halbjahresbericht 2008
5. November 2008	Zwischenbericht 3. Quartal 2008

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x in London unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depository Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

Quartalsübersicht 2007 und 2008

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.03.08
Nettoumsatz	2 376	2 718	2 988	3 007	11 089	2 933				2 933
Material- und Dienstleistungsaufwand	(441)	(530)	(690)	(687)	(2 348)	(615)				(615)
Personalaufwand	(594)	(603)	(599)	(646)	(2 442)	(641)				(641)
Übriger Betriebsaufwand	(444)	(611)	(565)	(609)	(2 229)	(594)				(594)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	71	100	99	161	431	78				78
Betriebsergebnis (EBITDA)	968	1 074	1 233	1 226	4 501	1 161				1 161
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(349)	(465)	(498)	(674)	(1 986)	(507)				(507)
Betriebsergebnis (EBIT)	619	609	735	552	2 515	654				654
Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften	–	–	157	5	162	–				–
Nettofinanzergebnis	(41)	4	(89)	(65)	(191)	(113)				(113)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	10	8	10	32	6				6
Ertragssteueraufwand	(115)	(146)	(122)	(64)	(447)	(122)				(122)
Reingewinn	467	477	689	438	2 071	425				425
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	461	475	691	441	2 068	428				428
Anteil Minderheitsaktionäre	6	2	(2)	(3)	3	(3)				(3)
Nettoumsatz nach Segmenten¹										
Swisscom Schweiz	2 125	2 171	2 196	2 201	8 693	2 115				2 115
Fastweb	–	281	586	606	1 473	618				618
Übrige operative Segmente	491	522	458	473	1 944	438				438
Group Headquarters	2	1	2	1	6	1				1
Intersegment-Elimination	(242)	(257)	(254)	(274)	(1 027)	(239)				(239)
Total Nettoumsatz	2 376	2 718	2 988	3 007	11 089	2 933				2 933
Segmentergebnisse										
Swisscom Schweiz	966	981	1 017	934	3 898	953				953
Fastweb	–	79	156	263	498	179				179
Übrige operative Segmente	73	62	103	79	317	77				77
Group Headquarters	(65)	(40)	(41)	(38)	(184)	(43)				(43)
Intersegment-Elimination	(6)	(8)	(2)	(12)	(28)	(5)				(5)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	968	1 074	1 233	1 226	4 501	1 161				1 161
Investitionen										
Swisscom Schweiz	269	355	282	335	1 241	241				241
Fastweb	–	85	192	291	568	161				161
Übrige operative Segmente	49	71	55	64	239	27				27
Intersegment-Elimination	(3)	(8)	(4)	(8)	(23)	(9)				(9)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	315	503	525	682	2 025	420				420
Operating Free Cash Flow										
Aktionäre der Swisscom AG	443	535	624	475	2 077	751				751
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	17 157	20 498	19 658	19 844	19 844	19 718				19 718

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

Quartalsübersicht 2007 und 2008

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.03.08
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden										
Kleine und Mittlere Unternehmen	565	593	615	599	2 372	557				557
Grossunternehmen	92	99	104	95	390	101				101
Wholesale	122	129	130	135	516	133				133
Umsatz Mobile	109	103	116	97	425	116				116
Umsatz Mobile	888	924	965	926	3 703	907				907
Privatkunden										
Kleine und Mittlere Unternehmen	347	351	354	357	1 409	360				360
Grossunternehmen	91	90	91	90	362	90				90
Wholesale	41	42	42	42	167	42				42
Umsatz Anschlüsse Festnetz	49	52	50	51	202	46				46
Umsatz Anschlüsse Festnetz	528	535	537	540	2 140	538				538
Privatkunden										
Kleine und Mittlere Unternehmen	176	168	165	170	679	164				164
Grossunternehmen	67	61	59	59	246	59				59
Wholesale	43	49	46	47	185	44				44
Umsatz Verkehr Festnetz	63	70	68	68	269	62				62
Umsatz Verkehr Festnetz	349	348	338	344	1 379	329				329
Privatkunden										
Kleine und Mittlere Unternehmen	88	89	73	72	322	83				83
Grossunternehmen	21	20	16	20	77	16				16
Wholesale	195	203	212	238	848	191				191
Umsatz Übrige	36	32	33	40	141	34				34
Umsatz Übrige	340	344	334	370	1 388	324				324
Privatkunden										
Kleine und Mittlere Unternehmen	1 176	1 201	1 207	1 198	4 782	1 164				1 164
Grossunternehmen	271	270	270	264	1 075	266				266
Wholesale	401	423	430	462	1 716	410				410
Umsatz mit externen Kunden	257	257	267	256	1 037	258				258
Umsatz mit externen Kunden	2 105	2 151	2 174	2 180	8 610	2 098				2 098
Segmentergebnisse										
Privatkunden										
Kleine und Mittlere Unternehmen	761	752	790	709	3 012	747				747
Grossunternehmen	210	206	205	196	817	208				208
Wholesale	225	227	237	233	922	217				217
Netz und IT	138	135	138	218	629	143				143
Intersegment-Elimination	(366)	(348)	(342)	(418)	(1 474)	(361)				(361)
Segmentergebnis (EBITDA)	(2)	9	(11)	(4)	(8)	(1)				(1)
Segmentergebnis (EBITDA)	966	981	1 017	934	3 898	953				953
Marge in % Nettoumsatz	45,5	45,2	46,3	42,4	44,8	45,1				45,1

Quartalsübersicht 2007 und 2008

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.03.08
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Privatkunden	2 929	2 914	2 898	2 888	2 888	2 868				2 868
Kleine und Mittlere Unternehmen	523	502	502	509	509	509				509
Grossunternehmen	275	296	296	289	289	288				288
Anschlüsse PSTN/ISDN in Tausend	3 727	3 712	3 696	3 686	3 686	3 665				3 665
Wholesale	439	441	440	438	438	439				439
Breitbandanschlüsse in Tausend	1 434	1 506	1 558	1 602	1 602	1 655				1 655
Postpaid	2 040	2 049	2 058	2 075	2 075	2 091				2 091
Prepaid	313	329	344	360	360	380				380
ARPU Postpaid in CHF	496	517	551	578	578	591				591
Postpaid in Tausend	2 849	2 895	2 953	3 013	3 013	3 062				3 062
Postpaid	1 858	1 881	1 941	1 994	1 994	2 038				2 038
Prepaid	1 858	1 881	1 941	1 994	1 994	2 038				2 038
ARPU Prepaid in CHF	47	49	50	46	48	43				43
ARPU Postpaid in CHF	99	113	111	98	105	96				96
ARPU Prepaid in Minuten	96	93	90	87	91	79				79
ARPU Mobile im Monat in CHF	56	58	59	55	57	51				51
ARPU Mobile im Monat in Minuten	86	90	88	85	88	92				92
AMPU Mobile im Monat in Minuten	197	221	219	213	212	199				199
AMPU Mobile im Monat in Minuten	225	221	208	217	218	194				194
AMPU Mobile im Monat in Minuten	108	113	111	110	110	112				112
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2 897	2 679	2 590	2 713	10 879	2 698				2 698
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	3 918	3 615	3 430	3 554	14 517	3 468				3 468
Fastweb (in EUR)										
Privatkunden	–	86	178	179	443	200				200
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	27	57	53	137	57				57
Grosskunden	–	57	119	133	309	132				132
Übriger Umsatz	–	–	–	–	–	–				–
Umsatz mit externen Kunden	–	170	354	365	889	389				389
Kundenbestand	–	1 196	1 251	1 313	1 313	1 388				1 388
ARPU in EUR (annualisiert)	–	868	820	842	860	794				794

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

